

Achern, den 05.01.07

## Velvet Kings Rock

Yeah, ma wieder auswärts spielen, alte Kumpels wieder treffen, Spaß haben. Das sind so die ersten Gedanken, die mir in den Kopf kommen, wenn ich an Achern denke. Die netten Jungs von „The Rising Hope“ hatten uns eingeladen, damit wir den Badener ein wenig Rock'n'Roll nahe bringen.



Ganz relaxt trafen wir um 19 Uhr in der Möhre in Achern ein und schoben erst einmal eine ruhige Kugel. Kurz darauf kamen auch die nette Jungs von „Godsend“ in die Möhre. Nach der herzergreifenden Begrüßungszeremonie machten wir uns ans Aufbauen und den Soundcheck.

Und da wir noch ne gute halbe Stunde Zeit hatten, haben wir uns gedacht: „Komm, wir haben Hunger, lass uns ma was essen gehen.“

Soweit, so gut. Aber als wir auf der Suche nach einem bestimmten Schnellimbiss Restaurant waren, verfuhrten wir uns total, kamen irgendwo bei Bagdad raus und es dauerte genau ne halbe Stunde bis wir wieder den Club gefunden haben.

Also anstatt was zu essen, haben wir ne gute Portion Fahrstress zu uns genommen und hatten immer noch nichts im Magen.



# THE CORNETS Konzertbericht

Zurück am Veranstaltungsort, haben wir dann das Publikum ins Auge genommen, das einzige Problem dabei war nur, es war nicht viel davon da.

Aber für uns kein Problem. Es wurde eine kurze Krisensitzung abgehalten und beschlossen erst 30 Minuten später, also um halb elf, anzufangen.



Und dann war es mal wieder soweit, „The Cornets“ kamen auf die Bretter, die die Welt bedeuten um richtig Gas zu geben und den Acherner zu zeigen, was für Töne in Schramberg angegeben werden. Wir holten alles raus was unsere Motivation hergab, jedoch war das nicht das übliche, denn das Publikum war nur schwer zum Bewegen zu bringen, weshalb wir auch nur ein kürzeres Set spielten und mit einer Zugabe von der Bühne verschwanden.



# THE GORNETS Konzertbericht

Man muss aber auch dazusagen, dass „die Möhre“ einfach zu groß für dieses Event war, denn wäre die gleiche Personenanzahl im „Zodi“ gewesen, wären wir glücklich und zufrieden . Danach spielten „Godsend“, eine wirklich coole Band, die es trotz ihres erst einjährigen Bestehens zu einem wirklich guten Set und einer guten Show brachten. Sie spielten einen Mix aus Rock mit viel groovigen Einlagen, was mir ziemlich gut gefallen hat.



Nunja und obwohl es nicht der beste Gig war, gab es doch auch Lichtblicke. Unser neuer Song „Memories“ kam ziemlich gut an, und erster Roadie de Goliath, von guten Freunden auch David genannt, hatte sein Debut, wir trafen unsere Kollegen von „The Rising Hope“ wieder und haben am Schluss doch noch das besagte Fastfood Restaurant gefunden. Also ein sagen wir mal halbvoller Erfolg.

Und zum Schluss will ich mal wieder meine Danksagungen loswerden. Wir danken m Goliath, fürs filmen, CDs verkaufen- und fürs dabeisein, dem Sandro und m Jojo für die nette Einladung, dem netten Möhrechef für Getränke etc. und natürlich dem achnerer Publikum, das mit jedem Auftritt sympathischer wird.

Also haut rein

Euer Berichterstatter

Alex